

Dendrotektura – nachhaltige Naturbaukunst

Dendrotektura ist ein im Handelsregister eingetragener Schweizer Verein, dessen Mitglieder sich dem Anbau von Stühlen und anderen Objekten aus lebendigen Gehölzen im Freiland widmen. Der Verein organisiert und zertifiziert den Anbau dieser Stühle nach strengen Produktionsbedingungen und veranstaltet jährlich mindestens ein Festival, in dessen Rahmen die schönsten Stühle prämiert werden. Das archetypische Vorbild für das Dendrotektura-Festival ist der Stuhl von John Krubsack, der zwischen 1903 und 1911 wuchs und bis heute erhalten geblieben ist. Vor ganz genau 100 Jahren wurde er also geerntet. Ein (fast) vergessenes Jubiläum. Am Sonntag 30. Oktober 2011 pflanzen die Gründungsmitglieder des Vereins Dendrotektura in Trub mit 32 Bäumchen des Eschenahorns den ersten Stuhl an : Eine Hommage an den Naturbaukünstler Krubsack.



Der Banker, Bauer und Naturfreund John Krubsack im Jahre 1911 auf seinem frisch geernteten Stuhl aus 32 Bäumchen des Eschenahorns (*Acer negundo*).

Ab Frühjahr 2012 können alle Interessierten, die Mitglied des Vereins geworden sind, selber einen Stuhl anbauen. Pro Stuhl benötigt der Dendrotekt eine Anbaufläche von rund 100 Quadratmetern. Sinnvollerweise werden auf einem Landstück mehrere Stühle angebaut. Dadurch kann die soziale Begegnungskomponente und touristische Attraktivität des Ortes erhöht werden. Mit Sicherheit werden sich Besucher einfinden, die mitverfolgen möchten wie diese Stühle heranwachsen.

Auf der ausführlichen Homepage des Vereins sind nebst allen relevanten Facts auch alle Standorte von zertifizierten Stühlen verzeichnet. www.dendrotektura.ch

Jährlich finden an allen Anbauorten von Stühlen mindestens zwei Events statt: Im Frühjahr zum Rückschnitt und im Herbst zur Ernte der Stühle und zur Erziehung, Verbindung und Befestigung von Ästen. Jeweils am Wochenende vor Ostern findet an wechselnden Veranstaltungsorten die Dendrotektura statt, das Festival für Naturbaukunst.

Der Verein wacht darüber, dass nach den strengen Bedingungen von Bio-Suisse gearbeitet wird und kein Werkzeug oder Infrastruktur auf der Landparzelle installiert oder gelagert wird. Auch der Bau von Gartenhäuschen und Werkzeugkisten ist nicht erlaubt. Die Positivliste der verwendbaren Gehölzarten nimmt Rücksicht auf ökologische Gesichtspunkte.

Jeder Dendrotektura-Stuhl muss mindestens sieben Jahre lang gewachsen sein.

Der Verein Dendrotektura hilft denjenigen, die selber kein Land besitzen und/oder eine Anleitung zur Anpflanzung von Stühlen benötigen oder ein Gemeinschaftserlebnis suchen. Dazu pachtet der Verein landwirtschaftliche Landparzellen und vermittelt sie den interessierten Vereinsmitgliedern weiter. Gegenüber den Landbesitzern ist der Verein haftbar. Der Verein organisiert auch ein Vertriebsnetz für den Verkauf der Stühle nach geschützten Mindestpreisvorgaben. Dendrotektura ist in der Schweiz und in der EU eine vom Bundesamt für geistiges Eigentum geschützte Marke.

Die Benützung einer Landparzelle für den Anbau eines Stuhles kann beantragen, wer Mitglied des Vereins wird. Je nach Bedarf stellt der Verein eine Parzelle von ca. 100 Quadratmetern für mindestens sieben Jahre zur Verfügung. Eine Landbenutzungspauschale muss im voraus entrichtet werden. Es existieren klare Regelungen für den Fall, dass ein Dendrotekt sein Stuhlanbauprojekt aufgibt, oder an einen Nachfolger weitergeben möchte.

Welchen Nutzen haben Gemeinden, Kantone und private Landbesitzer durch die Verpachtung von Land an den Verein Dendrotektura? Wir glauben, dass ein Dendrotektura-Projekt das lokale Gewerbe fördert, insbesondere die touristisch ausgerichteten Branchen (Restaurants, Hotels, Hofläden, Shops). Stühle anzubauen in Zusammenarbeit mit der Natur unter freiem Himmel ist ein einmaliges Thema. Statt Hammer, Nägel, Leim und Säge brauchen wir vor allem Geduld, weise Voraussicht und Kenntnisse der Naturvorgänge. Die Anbauorte sind Begegnungsstätten von Menschen, die da schon seit langem wohnen und arbeiten und solchen die vielleicht von weit her aus ganz verschiedenen Städten aufs Land gekommen sind um auf einer Parzelle einen Stuhl anzubauen. Das innovative und zeitgemässe Thema ist höchst attraktiv für die Medien. Durch den Verkauf von Dendrotektura-Stühlen kann die Mehrwertschöpfung auch in schwierigem Gelände auf kreative Art nachhaltig erhöht werden. Mit der Zertifizierung der Stühle und Objekte garantiert der Verein die Einhaltung von nachhaltigen sozialen, ökonomischen und ökologischen Standards. Wir bauen Stühle an – Wir revolutionieren die Schweizerische Landwirtschaft. ☺